

**GAECHINGER
CANTOREY**

BachBewegt!Singen!

DIE SCHÖPFUNG ERDE AN ZUKUNFT

Schüler:innen aus der Region Stuttgart
Gaechinger Cantorey · Hans-Christoph Rademann

In Kooperation mit:



INTERNATIONALE
BACH
AKADEMIE
STUTT
GART

MUSIK FREUDE TEILEN

Die Internationale Bachakademie Stuttgart ist Botschafterin der universal verständlichen Sprache der Musik – in Stuttgart verwurzelt, in der ganzen Welt zuhause und geschätzt.

Gemeinsam unterstützen wir Konzerte der Gaechinger Cantorey, vielfältige Aktivitäten in der Musikvermittlung, ganz besonders für Kinder und Jugendliche, und Projekte in der Musikwissenschaft.

Profitieren Sie von zahlreichen Vorteilen und genießen Sie beispielsweise ein exklusives Konzert nur für Mitglieder.



FÖRDERN AUCH SIE DIE BACHAKADEMIE!
GERNE AUCH MIT EINER EINJÄHRIGEN PROBEMITGLIEDSCHAFT

Jetzt informieren:

www.bachakademie.de/foerderkreis • foerderkreis@bachakademie.de

BACHBEWEGT! SINGEN! »DIE SCHÖPFUNG – ERDE AN ZUKUNFT«

Dienstag, 03. Mai 2022, 18.00 Uhr, Esslingen, Neckar Forum

Samstag, 07. Mai 2022, 18.00 Uhr, Backnang, Bürgerhaus

Montag, 09. Mai 2022, 18.00 Uhr, Ludwigsburg, Forum am Schlosspark

(In Kooperation mit den Ludwigsburger Schlossfestspielen)

Mittwoch, 11. Mai 2022, 18.00 Uhr, Schwäbisch Hall, Kulturscheune

Freitag, 13. Mai 2022, 18.00 Uhr, Sindelfingen, Stadthalle

Sonntag, 15. Mai 2022, 18.00 Uhr, Göppingen, Stadthalle

Karsten Gundermann (*1966)

»Die Schöpfung – Erde an Zukunft«

nach dem Oratorium »Die Schöpfung« Hob. XXI:2

von **Joseph Haydn** (1732–1809)

Schüler:innen aus der Region Stuttgart

Ulf Merbold Astronaut (Stimme aus dem Raum)

Dorothee Miels Sopran

Julian Habermann Tenor

Tobias Berndt Bass

Gaechinger Cantorey

Hans-Christoph Rademann Dirigent

Sabine Layer Dirigentin Kinderchor

Magdalena Fischer, Anne Greiling, Sabine Layer, Judith Ludwig, Rebekka Neetz,

Alevtina Prokhorenko, Sarah Rehberg, Clara Schuler, Frederika Westhäußer-Kowalski,

Judith Wiesebrock, Christian Wilms Stimmbildung & Workshops

Lana Zickgraf Projektleitung

Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft von Herrn Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann.

In Kooperation mit:



»DIE SCHÖPFUNG – ERDE AN ZUKUNFT«

Liebes Publikum,

seit September 2021 haben rund 1.000 Schüler:innen aus 19 Schulen die Kinderchorstücke des Arrangements »Die Schöpfung – Erde an Zukunft« von Karsten Gundermann fleißig einstudiert. Und das unter den schwierigen Bedingungen einer Pandemie: Erst durfte gar nicht gesungen werden, dann mit Maske und zwei Metern Abstand. Es wurde in Turnhallen, Kirchen und Aulen geprobt, in separaten Gruppen abwechselnd. Allen Widrigkeiten zum Trotz haben wir gemeinsam mit den Lehrkräften immer wieder kreative Lösungen gesucht und gefunden, um das Singen im Schulalltag nicht aufzugeben. Denn wir sind davon überzeugt, dass es für die Kinder – gerade nach dieser langen Phase des gesellschaftlichen Ausnahmezustandes – wichtiger ist denn je, ihre eigene Stimme in Projekten wie BachBewegt!Singen! zu finden und sich kreativ ausdrücken zu können.

Nach der individuellen Probenphase in den einzelnen Schulen, die durch ein Team aus Stimmbildner:innen der Bachakademie begleitet wurde, trafen sich jeweils ca. 200 Schüler:innen aus unterschiedlichen Schulen, um innerhalb von Gesamtproben einen gemeinsamen Chorklang zu finden. Sechs Kinderchöre sind daraus entstanden, die nun gemeinsam mit der Gaechinger Cantorey in jeweils einem der insgesamt sechs Konzerte rund um Stuttgart auf der Bühne stehen: Neben Esslingen, Backnang und Ludwigsburg sind auch Schwäbisch Hall, Sindelfingen und Göppingen dabei.

Joseph Haydns Oratorium »Die Schöpfung« ist wohl aktueller denn je: Denn geht es bei Haydn und in der Schöpfungsgeschichte nicht letztlich darum zu erkennen, wie wunderbar und schön die Natur ist und wie wichtig es ist, dass wir Menschen darauf achten? In »Erde an Zukunft« wird die Schöpfungsgeschichte durch die Umweltbrille gelesen und dadurch mit aktuellen Themen wie Klimaschutz und Nachhaltigkeit verbunden. Der Titel »Erde an Zukunft« entstand durch die Inspiration von »Fridays for Future«: Den Impuls zum Umdenken und zum Handeln für eine lebenswerte Zukunft geben hier – wie auch im Arrangement von Karsten Gundermann – die Kinder.

Das gesamte Projekt wurde filmisch begleitet. Die Dokumentation können Sie ab Sommer 2022 auf den Kanälen der Bachakademie ansehen.

Ein besonderer Dank gilt unserem Kooperationspartner dm-drogerie markt, ganz herzlich danken wir den Mitwirkenden, allen voran den Schüler:innen und Lehrer:innen, aber auch allen Eltern, den Schulleiter:innen, Schülern und allen Helferinnen und Helfern, die dieses wundervolle Projekt ermöglicht und unterstützt haben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei den Konzerten.

Ihre
Internationale Bachakademie Stuttgart



KOOPERATIONSPARTNER



dm-drogerie markt unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung bei Kindern und Jugendlichen durch musisch-kulturelle Angebote

Gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern möchte dm-drogerie markt Impulse in die Gesellschaft hineintragen. Hierbei liegt der Fokus vor allem auf der Stärkung von Familien, den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen, dem Schutz der Natur sowie der Gesunderhaltung bis ins hohe Alter.

Die Persönlichkeitsentwicklung bei Kindern und Jugendlichen durch musisch-kulturelle Angebote liegt dm-drogerie markt besonders am Herzen. Daher unterstützt dm das außergewöhnliche Musik-Vermittlungsprojekt BachBewegt!Singen!, bei dem sich das gemeinsame Singen von Kindern und das Thema Naturschutz auf einzigartige Weise verbinden. In der Konzert-Reihe »Die Schöpfung – Erde an Zukunft« fordern die Kinderchöre Adam und Eva, die Erwachsenen von heute, zum Umdenken und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit unserer natürlichen Umwelt auf. Bei BachBewegt!Singen! können Kinder zusammen etwas erarbeiten, das heißt sich austauschen, die eigene Stimme erheben, miteinander diskutieren, gemeinsam üben, einander helfen und einig werden – das ist ein wertvoller Prozess für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und passt ganz genau zur Art und Weise, wie gesellschaftliches Engagement bei dm-drogerie markt verstanden wird.

Das gemeinsame Singen fördert bei Kindern nicht nur den sozialen Zusammenhalt, sondern stärkt auch Selbstvertrauen, Körperspannung und das Artikulationsvermögen. Mit diesem Ziel entstand im Rahmen der dm-Initiative ZukunftsMusiker bereits 2009 das Projekt »Singende Kindergärten«. Mit dem Weiterbildungsprogramm hat dm-drogerie markt seither mehr als 7.600 Erzieherinnen und Erzieher aus knapp 4.200 Einrichtungen dazu ermutigt, ihre Sing- und Bewegungsfreude neu zu entdecken und diese an die Kinder weiterzugeben. dm-drogerie markt engagiert sich zudem für das Digital-Mitmach-Projekt »Music Swap Lab« des Zukunftslabors der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. Ob Singen oder Beatboxing, Geige oder Kitchen Drums, Anfänger oder Profi – »Music Swap Lab« ermöglicht insbesondere Kindern und Jugendlichen niedrigschwellig Musik zu machen und zusammen mit den Weltklasse-Musikerinnen und -Musikern in einem digitalen Orchester zu musizieren. Mehr Informationen gibt es unter www.musicswaplab.com.



Singen und Bewegen fördert die kreative und soziale Entwicklung: Beim dm-Weiterbildungsprogramm »Singende Kindergärten« können Erzieherinnen und Erzieher ihre Sing- und Bewegungsfreude neu entdecken und diese an die Kinder weitergeben.

Eine weitere Initiative, die dm ins Leben gerufen hat, ist die Sozialinitiative »HelferHerzen«. Mit »HelferHerzen« würdigt dm engagierte Menschen und unterstützt das vielfältige Ehrenamt in Deutschland. Seit 2014 förderte dm mit der Initiative bisher insgesamt rund 6.000 regionale Projekte. Unter www.dm.de/helferherzen erfahren Interessierte mehr.

Darüber hinaus engagieren sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den dm-Märkten auf vielfältige Art und Weise in ihrem unmittelbaren Umfeld und unterstützen im Rahmen langjähriger Partnerschaften Organisationen, Vereine oder Projekte.

Einen tieferen Einblick in das gesellschaftliche Engagement und die vielfältigen Nachhaltigkeitsaktivitäten von dm-drogerie markt ermöglicht der »Bericht zur Zukunftsfähigkeit« auf www.dm.de/Nachhaltigkeitsbericht.

BACH CLUB

Im BachClub lädt die Bachakademie Kinder und Jugendliche dazu ein, Musik selbst zu gestalten und Konzerte gemeinsam zu erleben. Mitglieder können hinter die Kulissen blicken und Musiker:innen persönlich kennenlernen. Auch wer selbst einmal Kulturmanager:in sein möchte oder als Kinderreporter:in unterwegs sein möchte, ist hier genau richtig! Das gibt es für Euch:

- BachClub Konzert & BachClub Magazin
- Kreative Konzerteinführungen
- Ermäßigter Eintritt für bis zu zwei erwachsene Begleitpersonen
- Regelmäßige Workshops
- Willkommensgeschenk
- Mitgliedskarte

Werde Teil der
BachClub Community!



www.bachclub.net

INTERNATIONALE
BACH
AKADEMIE
STUTT
GART

GEMEINSAM BÄUME PFLANZEN

Eine Aktion im Rahmen von BachBewegt!Singen! 2022

»So wahr und gut es wäre, den Kindern frühzeitig Geographie zu lehren, so bin ich doch der Meinung, daß man mit den nächsten Umgebungen der bildenden Natur zuerst anfangen müßte. Alles, was auf ihre Augen und Ohren Eindruck macht, erregt ihre Aufmerksamkeit. Sonne, Mond und Sterne, Feuer, Wasser, Schnee, Eis, Wasser, Gewitter, Thiere, Pflanzen und Steine sind die besonders wirksamsten Eindrücke auf das kindliche Gemüth. Kinder haben Mühe, die von Menschen gebildeten Formen von den natürlichen Gestalten zu unterscheiden, und es wäre nicht zu verwundern, wenn sie den Vater fragen: wie machst du die Bäume?«

(Goethe, 1786)



Mit dem Projekt BachBewegt!Singen! »Die Schöpfung« möchte die Internationale Bachakademie Stuttgart einerseits einen musikalischen Schatz in die Herzen der Kinder legen und das gemeinsame Singen in den Schulen fördern. Andererseits wird anhand der Schöpfungsgeschichte ein durch Kunst geschärfter Blick auf unsere Umwelt vermittelt.

Da kulturelle Bildung immer ein ganzheitliches Lernen mit Kopf, Herz und Hand meint, wurden darüber hinaus alle mitwirkenden Schüler:innen dazu eingeladen, sich während des Projekts auch physisch mit der Umwelt auseinanderzusetzen: Mit der Aktion »Gemeinsam Bäume pflanzen« haben verschiedene Klassen in Kooperation mit den Forstämtern ihrer Regionen zahlreiche »Schöpfungsbäume« rund um Stuttgart gepflanzt.

»Wir müssen erst einmal eine perfekte Stelle im Wald suchen, dann müssen wir dort graben – sehr tief, aber nicht zu tief, dass der Baum da perfekt reinpasst. Und dann müssen wir wieder die Erde, die wir rausgemacht haben, um den Baum herum andrücken und am Ende noch etwas Laub drauf machen.«

(Michaela, Ludwigsburg)

»SINGT DEM HERREN ALLE STIMMEN«

Ein Sammelsurium von O-Tönen aus der großen BachBewegt!Singen!-Community



KARSTEN GUNDERMANN – DER KOMPONIST

Befragt von zwei Mädchen aus dem BachClub

Herr Gundermann, was haben Sie denn an dem Stück »Die Schöpfung« verändert?

Das Originalwerk von Haydn ist sehr lang, zweieinhalb Stunden. Damals hatten die Menschen mehr Zeit, es gab Musik nicht als MP3, man kannte weder Youtube noch TikTok und viele Zuhörer:innen freuten sich, wenn ein Konzert schön klang und auch lange dauerte. Deshalb musste ich die originale »Schöpfung« stark kürzen. Dabei habe ich mich aber bemüht, alle besonders schönen Stellen zu erhalten. Außerdem ist unsere »Neuschöpfung« moderner. Ich habe mich vorher in Stuttgart mit Ulf Merbold unterhalten, er war der erste ESA-Astronaut und hat die Erdkugel von oben aus dem Weltraum gesehen. Das fand ich so spannend, dass ich es in die Musik mit eingearbeitet habe.

Wie gefällt Ihnen die Zusammenarbeit mit den Kindern?

Ich liebe Kinder, besonders wenn sie so schön singen wie an den Stuttgarter Schulen. Im Moment wird noch geprobt und alle geben sich große Mühe. Beim Komponieren sitze ich hingegen allein an meinem Klavier. Dann stelle ich mir in meiner Fantasie die Stuttgarter Schüler:innen lebhaft vor, wie sie mit frohen Gesichtern auf der Bühne stehen und die schönsten Melodien singen. Das schreibe ich dann in die Partitur.

Ist es das erste Stück, das Sie für Kinder umschreiben?

Seit ich 15 Jahre alt war, habe ich so viele Stücke für Kinder komponiert, dass ich aufgehört habe sie zu zählen. Ich sage mir immer, Kinder sind das Publikum der Zukunft, Kinder sind aber auch die Musikant:innen der Zukunft! Dann gebe ich mir immer besondere Mühe.



Was ist aus Ihrer Sicht zu beachten, wenn Sie ein klassisches Stück für Kinder umschreiben?

Kinder haben viel Freude an Musik, darin ähneln sie den Erwachsenen. Da ihr Brustkorb aber noch kleiner ist, können sie Töne nicht ganz so lange aushalten. Auch singen sie nicht ganz so hoch wie unsere professionellen Chorsänger:innen. Wenn ihnen unser Projekt aber Freude bereitet, dann melden sie sich später vielleicht in einem Chor an oder nehmen Gesangsstunden. Danach können sie die klassische Musik im Original singen.

Sind Sie mit dem Ergebnis zufrieden?

Jede Premiere ist immer wieder aufregend. Als Komponist sitze ich dann im Publikum und kann nichts mehr ändern. Ich bin mindestens so aufgeregt wie meine Interpret:innen auf der Bühne. Aber ich wurde bisher noch nie enttäuscht. Alle Projekte mit der Bachakademie, der Gaechinger Cantorey, Hans-Christoph Rademann und den vielen Schüler:innen waren wunderschön.

Herr Gundermann, vielen Dank für das Interview.

Die Fragen stellten:



Isabella



Josefine



DR. ULF MERBOLD – DER ASTRONAUT

(Die Stimme aus dem Raum)

Ulf Merbold war 1983 der erste Westdeutsche und zweite Deutsche im All, fünf Jahre nach dem DDR-Kosmonauten Sigmund Jähn. Merbold war als einziger Deutscher dreimal im All (1983, 1988 und 1994). Weil er nicht Mitglied in der Jugendorganisation FDJ war, wurde es ihm in der DDR verwehrt, Physik zu studieren. Er entschloss sich deshalb, die DDR zu verlassen und ein Physikstudium in West-Berlin zu beginnen, das er an der Uni Stuttgart fortsetzte. Hier promovierte er auch und war lange Zeit als Physiker am Max-Planck-Institut für Metallforschung tätig. Er lebt heute in Stuttgart. Im Sommer 2020 war Ulf Merbold zu Besuch in der Bachakademie. Dort haben wir seine Stimme für das heutige Konzert aufgenommen.

»Nun bin ich aber ziemlich gespannt und freue mich schon, bei einer der Aufführungen von BachBewegt!Singen! dabei sein zu dürfen.«

(Ulf Merbold, nach der Audioaufnahme in der Bachakademie am 26. August 2020)



Die Besatzung der Mission STS-9 des US-amerikanischen Space Shuttle Columbia (OV-102) der NASA, mit Ulf Merbold (hinten rechts), Juni 1983. Der Start erfolgte am 28. November 1983.

DIE LEHRER:INNEN



SABINE LAYER

Dirigentin und Stimmbildnerin

»Ich habe einmal mehr gespürt, dass die Beschäftigung mit klassischer Musik eine Kraftquelle ist. Auch Kinder und Jugendliche, die vorher nie damit in Berührung waren, empfinden das. Gleichzeitig wird das Schöpfungsthema in der zeitgemäßen Bearbeitung von Karsten Gundermann von den Kindern sehr intensiv aufgenommen, besonders der hinzugefügte und brennend aktuelle Text zum Thema Klimawandel. Ich wünsche mir und uns, dass wir in allen Konzerten zeigen können, wozu die Kinder und Jugendlichen auch unter schwierigen Bedingungen in der Lage sind! Diese positive Erfahrung werden sie dann für immer im Herzen tragen.«

»Bei meiner Arbeit ist es mir wichtig, den Kindern auf Augenhöhe zu begegnen und ihnen verschiedene Angebote zu machen, sich der klassischen Musik zu nähern. Mein Ziel ist es, dass sie einen eigenen Zugang zur Welt der klassischen Musik entwickeln, der ganz unterschiedlich sein kann. Und das gelingt meiner Meinung nach am besten im partizipativen Moment, wenn sie sich selbst kreativ einbringen können und Spaß daran haben. Ich hoffe, dass wir mit unserem Projekt einen großen Schatz mit schönen Erinnerungen an die Begegnung mit klassischer Musik in die Herzen der Kinder legen können.«



LANA ZICKGRAF

Projektleiterin,
Bachakademie

»Am Anfang war die Musik noch sehr fremd für die Kinder. Inzwischen ist sie vertraut und auch Kinder begeistern sich dafür, die sich ursprünglich schwer taten. Außerdem wussten wir alle nicht so genau, ob wir wirklich die vielen Stücke aus dem Werk bewältigen können. Inzwischen wissen wir, dass das geklappt hat – sogar trotz Pandemie.«

VERENA WEISS

Lehrerin Maickler-
Grundschule Fellbach

DIE SCHÜLER:INNEN*



»Es ist ein tolles Gefühl bei dem Projekt mitzumachen und manchmal ist man stolz auf sich.«



»Ich bin aufgeregt, wenn ich auf die Bühne gehe.«

»Die Musik ist wirklich toll.«



»Es ist wichtig bei einem solchen Projekt mitzumachen, weil es Mut macht.«



»Es ist wichtig bei dem Projekt gerade jetzt mitzumachen, damit man daran denkt, dass wir auch trotz Corona leben dürfen – und zwar mit Musik.«



»Ich finde es gut, weil mich das stark macht.«

»Ich finde das Projekt wichtig, weil man selbst zu einer Gruppe gehört und jeder wichtig ist.«



»Es war schwierig, mit der Maske zu singen, aber es hat trotzdem Spaß gemacht, in der Coronazeit zu singen.«



»Ich finde es gut, dass wir da mitmachen, weil es mich stärkt. Und wir können den Leuten zeigen, was wir können.«



»Mit gefällt am meisten, dass es Mitsinglieder gibt, wie ›Alle Vögel sind schon da‹. Mir gefallen eigentlich ALLE Lieder.«



»Ich singe gerne und es fühlt sich toll an, da mitzumachen.«



Das Stück ›Rollend in schäumenden Wellen‹ macht Spaß. Es geht darum, dass die Stimmen hoch und runter gehen.«

»Am besten gefällt mir ›Es flieht der Höllengeister Schar‹. Es geht darum, dass Gott die Welt heller macht und die Höllengeister verschwinden.«



»Es hat eigentlich alles Spaß gemacht und irgendwann war meine Stimme richtig klar und ich konnte sehr hoch singen.«



»Am besten gefällt mir ›Mensch, halt ein!‹ – Da geht es um Müll und dass man in der Natur keinen Müll wegschmeißen soll. Also man muss die Natur schützen.«



»Ich freue mich sehr sehr arg, weil es das erste Mal ist, dass ich zu einem Konzert gehe.«



VOKALTEXTE

ERSTER TEIL

Nr. 1 **Vorspruch**

DIE STIMME (Dr. Ulf Merbold)

Unsere Erde –
wie ein winziges Raumschiff fliegt unsere Erde durch
die unendlichen Weiten des Weltraums.
Unsere Erde ist wunderschön mit ihren hohen Bergen
und tiefen Tälern, den unzähligen Pflanzen und Tieren
und uns Menschen, die auf der Erde wohnen.

Wollt ihr die Geschichte hören, wie Gott die Erde erschuf?
Wollt ihr die wundervolle Musik hören,
die Joseph Haydn dazu komponierte?
Hier ist sie – die Geschichte der Entstehung unsrer Welt,
so wie sie vor vielen hundert Jahren
in der Bibel niedergeschrieben wurde –
die Geschichte der SCHÖPFUNG.

ORCHESTER: **Joseph Haydn, Die Vorstellung des Chaos**

Nr. 2 **Am Anfang schuf Gott**

RAPHAEL

*Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde, (Gen 1.1)
die Erde aber war wüst und leer, und Finsternis lag über der Urflut.*

CHOR MIT KINDERCHOR

*Und der Geist Gottes schwebte auf der Fläche der Wasser, (Gen 1.2)
und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht. (Gen 1.3)*

Nr. 3 **Es flieht der Höllen-Geister Schar**

URIEL

Nun schwanden vor dem heiligen Strahle
des schwarzen Dunkels gräuliche Schatten: Der erste Tag entstand.
Das Chaos weicht, und Ordnung keimt empor.
Erstarrt entflieht der Höllen-Geister Schar
in des Abgrunds Tiefen hinab zur ewigen Nacht.

CHOR

Verzweiflung, Wut und Schrecken begleiten ihren Sturz,
KINDERCHOR
und eine neue Welt entspringt auf Gottes Wort.

Nr. 4 **Gott machte also das Firmament**

RAPHAEL

Gott machte also das Firmament. (Gen 1.7)
Da tobten heftige Stürme, es flogen die Wolken,
die Luft durchzuckten feurige Blitze und rollten die Donner umher.
Der Flut entstieg auf sein Geheiß erquickender Regen
und der leichte, flockige Schnee.

Nr. 5 **Mit Staunen sieht das Wunderwerk**

GABRIEL

Mit Staunen sieht das Wunderwerk der Himmels-Bürger frohe Schar,
und laut ertönt aus ihren Kehlen des Schöpfers Lob, das Lob des zweiten Tags.
CHOR
Und laut ertönt aus ihren Kehlen des Schöpfers Lob, das Lob des zweiten Tags.

Nr. 6 **Land und Meer**

RAPHAEL

*Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser unter dem Himmel
an einem Platz, damit das Trockene sichtbar werde. Und es ward so. (Gen 1.9)
Das Trockene nannte Gott Land und das angesammelte Wasser nannte er Meer.
Und Gott sah, dass es gut war. (Gen 1.10)*

Nr. 7 **Rollend in schäumenden Wellen**

KINDERCHOR – GRUPPE

Rollend in schäumenden Wellen bewegt sich ungestüm das Meer.
Hügel und Felsen erscheinen, der Berge Gipfel steigt empor.
Die Fläche, weit gedehnt, durchläuft der breite Strom in mancher Krümme.
Leise rauschend gleitet fort im stillen Tal der helle Bach.

Nr. 8 **Gras, Kräuter, Bäume**

GABRIEL

*Und Gott sprach: Das Land lasse junges Grün wachsen,
Pflanzen, die Samen tragen, und Bäume, die auf der Erde Früchte bringen
mit Samen darin. Und so geschah es. (Gen 1.11)*

Nr. 9 **Das frische Grün**

GABRIEL

Nun beut die Flur das frische Grün dem Auge zur Ergötzung dar.
Den anmutsvollen Blick erhöht der Blumen sanfter Schmuck.
Hier duften Kräuter Balsam aus, hier sprosst den Wunden Heil.

Die Zweige krümmt der süßen Früchte Last; hier wölbt der Hain
zum kühlen Schirme sich, den steilen Berg bekrönt ein dichter Wald.

Nr. 10 **Der dritte Tag**

URIEL
Und die himmlischen Heerscharen verkündigten den dritten Tag,
Gott preisend und sprechend:

Nr. 11 **Stimmt an die Seiten**

CHOR
Stimmt an die Saiten, ergreift die Leier, lasst euren Lobgesang erschallen!
Frohlockt dem Herrn, dem mächtigen Gott,
denn er hat Himmel und Erde bekleidet in herrlicher Pracht!

Nr. 12 **Sonne, Mond und Sterne**

URIEL
*Und Gott sprach: Lichter sollen am Himmelsgewölbe sein,
um Tag und Nacht zu scheiden.
Sie sollen Zeichen sein und zur Bestimmung von Festzeiten,
von Tagen und Jahren dienen. (Gen 1.14)*
Er machte die Sterne gleichfalls.

Nr. 13 **In vollem Glanz**

URIEL
In vollem Glanze steigt jetzt die Sonne strahlend auf, zu rennen ihre Bahn.
Mit leisem Gang und sanftem Schimmer
schleicht der Mond die stille Nacht hindurch.
Den ausgedehnten Himmelsraum ziert ohne Zahl der hellen Sterne Gold.
Und die Engel Gottes verkündigten den vierten Tag mit himmlischem Gesang:

Nr. 14 **Die Himmel erzählen die Ehre Gottes**

KINDERCHOR
Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,
und seiner Hände Werk zeigt an das Firmament.
TERZETT RAPHAEL, URIEL, GABRIEL
Dem kommenden Tage sagt es der Tag,
die Nacht, die verschwand, der folgenden Nacht:
KINDERCHOR
Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,
und seiner Hände Werk zeigt an das Firmament.
CHOR
In alle Welt ergeht das Wort, jedem Ohre klingend, keiner Zunge fremd:

CHOR MIT KINDERCHOR
Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,
und seiner Hände Werk zeigt an das Firmament.

ZWEITER TEIL

Nr. 15 **Tiere des Wassers und der Lüfte**

GABRIEL
*Und Gott sprach: Das Wasser wimme von lebendigen Wesen
und Vögel sollen über dem Land am Himmelsgewölbe fliegen. (Gen 1.20)*

Nr. 16 **Der Adler schwingt sich stolz**

KINDERGRUPPE
Auf starkem Fittiche schwingt sich der Adler stolz
und teilt die Luft im schnellsten Fluge zur Sonne hin.
Den Morgen begrüßt der Lerche frohes Lied,
und Liebe girrt das zarte Tauben-Paar.
Aus jedem Busch und Hain erschallt der Nachtigallen süße Kehle.
Noch drückte Gram nicht ihre Brust,
noch war zur Klage nicht gestimmt ihr reizender Gesang.

Nr. 17 **Die großen Walfische**

RAPHAEL
Und Gott schuf große Walfische und alle Arten anderer Lebewesen,
und Gott segnete sie und sprach:
Seid fruchtbar und vermehrt euch, Bewohner der Luft,
vermehrt euch und singt auf jedem Ast!
Vermehrt euch, ihr Meerestiere, und füllt jede Tiefe!
Seid fruchtbar, wachst, vermehrt euch, und erfreut euch in eurem Gott!

Nr. 18 **Der fünfte Tag**

weiter: RAPHAEL
Und die Engel rührten ihre unsterblichen Harfen
und sangen die Wunder des fünften Tags.

Nr. 19 **In holder Anmut** (Terzett)

GABRIEL
In holder Anmut stehen, mit jungem Grün geschmückt,
die wogigen Hügel da.
Aus ihren Adern quillt in fließendem Kristall der kühlende Bach hervor.

URIEL

In frohen Kreisen schwebt, sich wiegend in der Luft,
der munteren Vögel Schar.
Den bunten Feder-Glanz erhöht im Wechselflug das goldene Sonnenlicht.

RAPHAEL

Das helle Nass durchblitzt der Fisch
und windet sich im steten Gewühl umher.
Vom tiefsten Meeresgrund wälzt sich Leviathan
auf schäumender Welle empor.

TERZETT MIT CHOR

Wie viel sind deiner Werk', o Gott!
Wer fasst ihre Zahl? Wer, o Gott! Wer fasst ihre Zahl?

CHOR

Der Herr ist groß in seiner Macht, und ewig bleibt sein Ruhm.

Nr. 20 **Die Landtiere**

RAPHAEL

*Und Gott sprach: Das Land bringe alle Arten von lebendigen Wesen hervor,
von Vieh, von Kriechtieren und von Tieren des Feldes. (Gen 1.24)*

Nr. 21 **Gleich öffnet sich der Erde Schoß**

RAPHAEL MIT KINDERCHOR (lautmalend)

Gleich öffnet sich der Erde Schoß und sie gebiert auf Gottes Wort
Geschöpfe jeder Art, in vollem Wuchs und ohne Zahl.
Vor Freude brüllend steht der Löwe da.
Hier schießt der gelenkige Tiger empor.
Das zackige Haupt erhebt der schnelle Hirsch.
Mit fliegender Mähne springt und wiehert voll Mut und Kraft das edle Ross.
Auf grünen Matten weidet schon das Rind, in Herden eingeteilt.
Die Weide deckt, wie ausgestreut, das wollereiche, sanfte Schaf.
Wie Staub verbreitet sich in Schwarm und Wirbel das Heer der Insekten.
In langen Zügen kriecht am Boden das Gewürm.

Nr. 22 **Nun scheint in vollem Glanz**

RAPHAEL

Nun scheint in vollem Glanz der Himmel,
nun prangt in ihrem Schmuck die Erde.
Die Luft erfüllt das Vogelgezwitscher,
das Wasser schwellt der Fische Gewimmel, die Erde drückt der Tiere Last.
Doch war noch alles nicht vollbracht.
Dem Ganzen fehlte das Geschöpf, das Gottes Werke dankbar sehen,
und Gottes Güte preisen soll.

Nr. 23 **Mann und Frau**

ADAM & EVA

*Und Gott schuf den Menschen nach seinem Ebenbild,
als Ebenbild Gottes schuf er ihn. Als Mann und Frau erschuf er sie. (Gen 1.27)*
Den Atem des Lebens hauchte er in ihr Angesicht, und sie wurden lebendig.

Nr. 24 **Mit Würde und Hoheit angetan**

CHOR MÄNNER UND FRAUEN

Mit Würde und Hoheit angetan, mit Schönheit, Stärke und Mut begabt,
zum Himmel aufgerichtet steht der Mensch, ein Mann und König der Natur.
Die hoch gewölbte erhabene Stirn verkündet der Weisheit tiefen Sinn,
und aus dem hellen Blicke strahlt der Geist,
des Schöpfers Hauch und Ebenbild.
An seine Seite schmiegt sich für ihn, aus ihm geformt,
die Gattin, hold und anmutsvoll. In froher Unschuld lächeln sie,
des Frühlings reizend Bild, sich Liebe, Glück und Wonne zu.

Nr. 25 **Der sechste Tag**

RAPHAEL

Und Gott sah jedes Ding, was er gemacht hatte; und es war sehr gut.
Und der himmlische Chor feierte das Ende des sechsten Tages
mit lautem Gesang:

Nr. 26 **Vollendet ist das große Werk**

CHOR MIT KINDERCHOR

Vollendet ist das große Werk, der Schöpfer sieht' s und freut sich.
Auch unsere Freunde erschalle laut, des Herren Lob sei unser Lied!

GABRIEL & URIEL

Zu dir, o Herr, blickt alles auf. um Speise fleht dich alles an.
Du öffnest deine Hand, gesättigt werden sie.

RAPHAEL

Du wendest ab dein Angesicht, da bebt alles und erstarrt.
Du nimmst den Atem weg, in Staub zerfallen sie.

TERZETT GABRIEL, URIEL, RAPHAEL

Den Atem hauchst du wieder ein, und neues Leben sprosst hervor.
Verjüngt ist das Antlitz der Erde an Reiz und Kraft.

CHOR MIT KINDERCHOR

Vollendet ist das große Werk, des Herren Lob sei unser Lied!
Alles lobe seinen Namen, denn er allein ist hoch erhaben!
Halleluja! Halleluja!

DRITTER TEIL

Nr. 27 **Wir wollen mehr**

RAPHAEL, ADAM und EVA

Doch Adam sprach: Ich will essen, und lecker will ich essen!
Und er fällte die Wälder, legte Felder an und hielt sich Tiere,
um sie zu schlachten.
Und die Fische im Wasser starben vom Dünger seiner Felder.
Und Eva sprach: Ich will wohnen, und schön will ich wohnen!
Und sie baute Häuser und Paläste
und füllte sie mit vielen Dingen, um sich zu erfreuen.
Und Pflanzen und Tiere verschwanden, wo die Städte wuchsen.
Und beide sprachen: Wir wollen reisen, das Leben genießen!
Und sie pumpten das Öl aus dem Boden,
und tankten ihre Autos, Flugzeuge und Schiffe,
um heute hier und morgen dort zu sein.
Und die Luft wurde dunkel von Ruß und die Erde heiß vom CO2.
Die Menschen schrien: Wir wollen noch mehr!
Und die Schöpfung stöhnte unter ihren Wünschen.

Nr.28 **Besuch aus dem All**

ASTRONAUT

Ich bin Ulf Merbold, Physiker und Astronaut.
Es ist für mich ein großes, persönliches Glück gewesen,
dass ich drei Mal die Chance bekommen habe,
an bemannten Raumflügen mitzuwirken.
Eigentlich müssten da die Dichter hinauf,
um diese umwerfende Sicht in Worte zu fassen:
Ich sah erst einmal den Himmel: rabenschwarz!
Das habt ihr im Leben eigentlich noch nicht gesehen,
dass die Sonne aus einem ganz dunklen, schwarzen Himmel heraus leuchtet.
Und ich sah die Erdoberfläche:
die Küsten, die großen Flüsse, die Inseln, die schneebedeckten Gebirge.
Der Horizont ist gesäumt von einer hinreißend schönen,
königsblauen Luftschicht.
Also, ich als Physiker, konnte schon vor dem Vordiplom ausrechnen,
dass fünfzig Prozent der uns umgebenden Luft
in einer Höhe von fünfzehn Kilometern liegt,
aber irgendwie war ich im Kopf zu faul, mir das bildlich vorzustellen.
Als ich dann aber plötzlich mit eigenen Augen sah,
wie hauchdünn diese irdische Atmosphäre ist,
war ich von dieser Schönheit überwältigt und gleichzeitig doch betroffen,
wie zerbrechlich das eigentlich aussieht.
Ich weiß nicht, wie es ohne diese Erfahrung wäre, aber ich kann sagen,

in jedem Fall hat dieser Blick von oben in meinem Kopf
eine ganze Reihe Dinge angestoßen, über die ich seither eben nachdenke.
Und für mich ist es jetzt keine Frage mehr,
dass wir alle, die wir hier und jetzt leben,
eine ethische Pflicht akzeptieren müssen, diesen Planeten, unsere Erde,
den Nachgeborenen in einem intakten Zustand zu hinterlassen.

Nr. 29 **Finale**

DIE KINDER

Halt, Mensch, halte ein! Besinne dich!
Verwüste nicht die Welt, in der du wohnst.
Trinken Tier und Pflanze nicht vom Wasser?
Und doch bleibt das Wasser klar.
Fliegen Schmetterling und Vogel nicht am Himmel?
Und doch bleibt die Luft sauber.
Lebt die Natur nicht abertausende von Jahren?
Doch die Natur kennt keinen Müll.
Wie ein winziges Raumschiff fliegt unsere Erde
durch die unendlichen Weiten des Weltraums.
Wir fliegen mit und keiner kann aussteigen.

EVA

Wenn ich all meinen Müll besehe,
schäm ich mich, dass ich hier stehe.

ADAM

Ab jetzt will ich auf unsre Erde achten,
was ich verschmutze, wieder sauber machen.

EVA

Was ich nicht wirklich brauche, will ich mir nicht nehmen.

ADAM

Und was ich übrig habe, will ich gern anderen geben.

RAPHAEL

Und die Menschen stimmten ein in den Gesang
der Himmlischen, lobten Gott und sprachen:

CHOR, KINDERCHOR UND SOLISTEN

Singt dem Herren alle Stimmen! Dankt ihm alle seine Werke!
Lasst uns seine Schöpfung ehren, um die Wette hegen und pflegen!
Des Herren Ruhm, er bleibt in Ewigkeit!



KARSTEN GUNDERMANN

Komponist

Karsten Gundermann studierte Komposition in Dresden, klassisches Chinesisches Theater in Peking und Musik für Film und Theater an der New York University. Mit seiner 1993 uraufgeführten Oper *Die Nachtigall* schuf er eine der bedeutendsten Pekingoper der Gegenwart. Nach Abschluss seines Studiums arbeitete er freischaffend für Werbung, Film und Fernsehen. Als Komponist und Kulturmanager setzt er sich in zahlreichen Projekten für Kulturaustausch und Völkerverständigung ein. Ein Schwerpunkt seines Schaffens widmet sich der Einbindung ausländischer Instrumente ins europäische Sinfonieorchester, so entstanden u. a. das Didgeridoo-Konzert, ein Hardangerfiedelkonzert, das Konzert für Maultrommel und Orchester sowie ein Konzert für Bansuri und Streichorchester. Die Auseinandersetzung mit außereuropäischer Musik ermöglichte Gundermann gleichzeitig eine neue Annäherung an die eigene deutsche Volkskunsttradition. So entstanden zahlreiche Volksliedbearbeitungen und in jüngster Zeit Forschungen im Bereich des sächsischen Minnegesangs: *Das Hohe Lob der Frau* und *Das Hohe Lob des Heiligen Kreuzes* – zwei Rekonstruktionen mittelalterlicher Werke nach Meister Heinrich Frauenlob. In enger Zusammenarbeit mit dem Dresdner Kammerchor und dem RIAS Kammerchor entstanden zahlreiche Versuche der Entwicklung neuer Vokalmusik als Crossoverprojekt oder Klangcollage. In den letzten Jahren gibt es wieder eine stärkere Hinwendung zum Musiktheater, Kammeroper und Oper. Gemeinsam mit der Bachakademie entstanden mehrere Projekte der *Klassik-light*-Reihe, die sich für die Popularisierung von klassischer Chormusik bei Grundschüler:innen einsetzen (*Magnificat-light*, *Jahreszeiten-light*, *Messias-light*, *Reflecting Gloria*).



DOROTHEE MIELDS

Sopran

Dorothee Miels ist eine der führenden Interpretinnen für die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts und wird von Publikum und Presse besonders für ihr einzigartiges Timbre und ihre berührenden Interpretationen geliebt. Eine regelmäßige Zusammenarbeit verbindet die Sopranistin u. a. mit der Nederlandse Bachvereniging, L'Orfeo Barockorchester, dem RIAS Kammerchor, Orchestra of the 18th Century, Tafelmusik Baroque Orchestra Toronto, The English Concert, Klangforum Wien und dem Boston Early Music Festival Orchestra, sowie mit Dirigenten wie Stefan Asbury, Beat Furrer, Michi Gaigg, Paul Goodwin, Philippe Herreweghe, Emilio Pomàrico, Hans-Christoph Rademann, Andreas Spering, Masaaki Suzuki und Jos van Veldhoven. Dorothee Miels gibt Meisterkurse u.a. bei der Bachwoche Stuttgart und beim Tafelmusik Baroque Summer Institute in Toronto. Eine stetig wachsende Diskographie mit etlichen preisgekrönten Aufnahmen dokumentiert ihr künstlerisches Schaffen. Besondere Beachtung fanden *Inspired by Song* und *Birds* mit Stefan Temmingh, *Händel* mit Hille Perl, *War & Peace* und *Monteverdi – La dolce vita* mit der Lautten Compagnie Berlin und Wolfgang Katschner sowie Bachs Kantaten für Solo-Sopran mit L'Orfeo Barockorchester und Boccherinis *Stabat Mater* mit dem Salagon Quartett. Die Einspielung *Handel's Tea Time* mit der Freitagsakademie Bern wurde für den OPUS Klassik 2021 nominiert.



JULIAN HABERMANN

Tenor

Julian Habermann wurde 1993 in Freising geboren und war Mitglied der Regensburger Domspatzen. An der Hochschule für Musik Würzburg war er Jungstudent bei Christian Elsner und studierte im Anschluss daran Gesang in Frankfurt bei Hedwig Fassbender und Thilo Dahlmann. 2017 stand er als jüngster Teilnehmer im Finale des internationalen Liedwettbewerbs »Das Lied«. Ein Jahr später wurde ihm beim Bundeswettbewerb Gesang Berlin der Preis der Stiftung Rosenbaum verliehen. Darüber hinaus war er Stipendiat der Lied-Akademie des Internationalen Musikfestivals »Heidelberger Frühling«. Julian Habermann war bereits mehrfach Teilnehmer der »Liederwerkstatt« beim »Kissinger Sommer« mit den Pianisten Axel Bauni, Jan Philip Schulze und Steffen Schleiermacher und wurde 2019 mit dem Luitpoldpreis des internationalen Musikfestivals ausgezeichnet. Seit der Spielzeit 2019/20 ist er Ensemblemitglied des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden, wo er unter anderem als Steuermann in *Der Fliegende Holländer*, als Evangelist in Bachs *Matthäus-Passion*, als Dancairo in *Carmen*, Fiorillo in *Il barbiere di Siviglia*, Ottokar in *Der Zigeunerbaron*, Erster Offizier in *Candide*, Basilio in *Le nozze di Figaro*, Oronte in *Alcina*, Malcolm in *Macbeth*, Gastone in *La Traviata*, Bruder in *Die sieben Todsünden* u. a. zu erleben war. In der Spielzeit 2021/22 ist er unter anderem als Tamino in *Die Zauberflöte* und Pedrillo in *Die Entführung aus dem Serail* zu hören.



TOBIAS BERNDT

Bass

Der gebürtige Berliner **Tobias Berndt** begann seine musikalische Ausbildung im Dresdner Kreuzchor. Er studierte bei Hermann Christian Polster in Leipzig und setzte seine Ausbildung bei Rudolf Piernay in Mannheim fort. Ausgezeichnet mit mehreren Stipendien gewann Tobias Berndt den Wettbewerb »Das Lied – International Song Competition« in Berlin, den Internationalen Johannes-Brahms-Wettbewerb in Pörtschach und den »Cantilena« Gesangswettbewerb in Bayreuth. Zudem wurde er Preisträger beim Bundeswettbewerb Gesang Berlin, beim internationalen Wettbewerb für Liedkunst der Hugo-Wolf-Akademie in Stuttgart, bei der internationalen Sommerakademie des Mozarteums in Salzburg, beim Internationalen Wettbewerb »Franz Schubert und die Musik der Moderne« in Graz und beim Internationalen Schubert Wettbewerb in Dortmund. Als Konzertsänger hat sich Tobias Berndt mittlerweile weit über die Landesgrenzen hinaus etabliert. In jüngerer Zeit arbeitete er mit Dirigenten wie Hans-Christoph Rademann, Philippe Herreweghe, Christoph Spering, Michael Sanderling, Andrey Boreyko, Teodor Currentzis, Joshard Daus, Enoch zu Guttenberg und Ludwig Güttler und sang Konzerte in der Berliner und Kölner Philharmonie, der Tonhalle in Zürich und in Düsseldorf, dem Concertgebouw Amsterdam, im Leipziger Gewandhaus und im Herkulessaal München. Weiterhin gastierte Tobias Berndt bei bedeutenden Festivals wie Prager Frühling, Festival de la Chaise-Dieu, Musikfest Stuttgart und Herrenchiemsee-Festspiele.



SABINE LAYER

Dirigentin

Sabine Layer, Dirigentin und Liedbegleiterin, ist seit 1993 Dozentin an der Musikhochschule Stuttgart. Ihre Stationen und Schwerpunkte: Langjährige Pianistin im Orchester der Stuttgarter Philharmoniker; Begleitung bei Meisterkursen (Arleen Auger, Aldo Baldin, Brigitte Fassbaender, Ingrid Figur, Klaus Häger, Klesie Kelly, Anna Reynolds, Wolfgang Schöne, James Wagner, Scot Weir, u.a.) sowie Dirigierkursen (Gabriel Feltz, John Eliot Gardiner, Zubin Metha, Helmuth Rilling); regelmäßige Tätigkeit für die Internationale Bachakademie; Liederabende (China, Deutschland, Frankreich, Spanien, USA, Venezuela) u.a. mit Melanie Diener, Ulrike Sonntag, Thomas Pfeiffer und Wolfgang Schöne. Sie ist Pianistin der CD-Reihe *Chorsingen leicht gemacht* (Ed. Peters), die als professionelle Einstudierungshilfe weltweit vertrieben wird. Seit 2000 leitet sie neben anderen Chören im Stuttgarter Raum den Philharmonischen Chor Esslingen. Oratorische und sinfonische Literatur (u. a. Beethovens 9. Sinfonie, Bachs H-Moll-Messe und Händels *Alexanderfest*) gehört ebenso zum Profil des Chores wie ambitionierte A-cappella-Programme. Von 2012 bis 2021 war Sabine Layer musikalische Leiterin der Stauer Festspiele Göppingen, wo sie zuletzt sieben Vorstellungen von Mozarts *Zauberflöte* vor jeweils 1500 Zuschauern dirigierte. Sie hat sich außerdem als Vocalcoach, Seminardozentin und Autorin chorspezifischer Fachartikel einen Namen gemacht.

BETEILIGTE SCHULEN & LEHRER:INNEN

Konzert Esslingen

Lindenschule Grundschule (Ostfildern), Corinna Reuter
Inselschule Zizishausen (Nürtingen), Pauline Hertler

Konzert Backnang

Rinnenäckerschule (Waiblingen), Daniela Perle
Plaisirschule (Backnang), Silvia Scaal, Franziska Sprenger
Schule im Lindengarten (Alfdorf), Claudia Aubele
Maicklerschule (Fellbach), Ann-Christin Labropoulos, Sarah Mejia,
Yvonne Höfer, Christina Kohler, Verena Weiß

Konzert Ludwigsburg

Grundschule Hoheneck (Ludwigsburg), Constanze Dodillet, Dorothee Hoff
Maximilian-Lutz-Realschule (Besigheim), Diana Krafft, Ute Simmler
Christoph-Schrempf-Gymnasium (Besigheim), Sabine Maria Cantarutti

Konzert Schwäbisch Hall

Freie Waldorfschule (Schwäbisch Hall), Angelika Baker
Gymnasium bei St. Michael (Schwäbisch Hall), Maria-Theresia Trittnert

Konzert Sindelfingen

Albert-Einstein-Gymnasium (Böblingen), Simone Reissing-Szabo
Karl-Georg-Haldenwangschule (Leonberg), Sebastian Neetz, Kathrin Karnein
Otto-Hahn-Gymnasium (Nagold), Tina Egner, Frank Meyer
Gemeinschaftsschule Weilimdorf (Stuttgart), Birgit Sommer

Konzert Göppingen

Dr.-Engel-Realschule (Eislingen/Fils), Stefanie Freund
Hiltensburgschule (Bad Ditzgenbach), Judith Ludwig, Angelin Gaißert-Schmidt
Grundschule am Lindach Holzhausen (Uhingen), Gudrun Wetzel
Freie Waldorfschule (Heidenheim an der Brenz), Ann-Kathrin Roth

ES SINGEN ...

Schüler:innen aus der Region Stuttgart

Amelie Ade, Jasmine Abalasei, Yara Abou Nokta, Melina Abramjuk, Shahad Adam, Chanel Aurora Adornetto, Zana Ahmad, Ali Ahmed, Joni Ahmeti, Sipan Al Mazoury, Rahaf Al Shhry, Shahem Alaswad, Andreas Alberti, Mia Albrecht, Elion Aliu, Talal Aljaber, Elanur Alkan, Maryam Al-Khalil, Klara Allmendinger, Carmenrita Aloe, Victoria Amato, Zoe-Omes Amhofuesi, Francesco Amuso, Lennard Maximilian Anders, Lara Andrijanic, Efthimios Androniadis, Denis Aner, Antonia Ari, Cosima Ari, Jeremias Ari, Aysu Arici, Lisa Maria Arnold, Lizge Arslan, Aurelia Aryo, Alpay Ascı, Noah Assenheimer, Mohammad Atwi, Nour Atwi, Mailin Aubele, Antonia Aumüller, Liliana Avdisho Yousef, Mahdi Ayach, Johanna Bachner, Leo Baeskow, Valesca-Zora Bagin, Derin Bagısgan, Noah Mike Bährle, Adrian Bahtiri, Clara Balaceanu, Satar Balasini, Nisa Balci, Efthymios Balis, Edita Baqaj, Stefan Barackov, Emely Bareiß, Lovis Bartl, Xavier Bartosiewicz, Finian Bauer, Leonie Bäuerle, Saphira Bäuerle, Faris Baum, Leonie Baumann, Ben Baur, Ricky Bausch, Billy Uli Werner Bayer, Amaya Beau, Lilly Beck, Johann Becker, Katrin Becker, Josephin Behr, Enesa Bejtici, Lucie Bender, Emilio Berardi, Olivia Berger, Kai Bergmann, Lotta Berner, Max Betzler, Lucy Beyer, Julian Bhandari, Lukas Bhandari, Leni Bierstedt, Kian Bingöl, Carlotta Biser, Milla Blank, Selma Blank, Lukas Bochler, Alesja Bodosov, Nele Bohnet, Emma Bollacher, Finja Bölling, Romy Bölt, Sebastian Bort, Lia Bosch, Rahel Bothner, Deniz Bozdoğan, Isalie Bratz, Ella Braun, Mailin Braun, Maximilian Braun, Anna Bräuning, Emil Brosz, Annelie Brümmer, Jessika Brütsch, Svea Brütsch, Lena Bucher, Lina Buchholz, Juli Buchwald, Anika Bugrowski, Tabea Luise Buhl, Maya Bühler, Elsie Bühner, Merisa Bujupi, Maksim Busovikov, Sophie-Louise Buttler, Stina Bytyqi, Sophia Calovini, Benjamin Cantarutti, Charlotte Cantarutti, Danilo Carucci, Denis Cavusoglu, Asli Suzan Celik, Denis Ceoboata, Maya Cetinkaya, Lazaros Charalampidis, Keer Chen, Jessica Cho, Celina Choudhry, Ayaan Choudhury, Rehan Chumber, Samuele Ciatto, Johanna Claßen, Mattheo Conte, Luca Croitoru, Anastasia Dalambira, Annika D'Amelio, Nela Dangelmaier, Tom Danhof, Stella Dao, Felix Daschner, Nils Dassow, Freya-Johanna Daumüller, Fiore De Benedittis, Valerian Julius De Felippo, Samuel Deck, Juri Vincent Deder, Carlotta Deile, Martin Delija, Nilay Dellal, Banu Demircioglu, Ela Demirel, Johanna Dengler, Julian Diefenbach, Sofia Dimitriadou, Teodor Dimitrov, Melisa Dinc, Josephine Dizinger, Soraya Dobler, Sarya Dogan, Lea Dorsch, Nina Doslo, Jonathan Drost, Sofia Dubyago, Katharina Dubyago, Leo Dudium, Malik Imran Dündar, Reyna Durgun, Beril Ece Yakdi, Emilian Ehret, Sophia Eibel, Louis Eisele, Max Eisele, Nane Eisele, Noah Eisenmann, Lina El Houssni, Rami El Khalil, Variza El-Basha, Walat Elias, Tuana Elmas, Miley-Love Emard, Louis Engelfried, Nora Etter, Sofia Emilia Eusebi Ordenez, Victoria Ewald, Ida Fahr, Albiona Fazlija, Janina Feige, Romy Fellger, Felix Feninger, Thulani Fesi, David Filipzik, Nina Fischer, Olivia Fischer, Rebekka Flaith, Tabea Fleig, Maria Florianu, Levi Forell, Frieda Sofie Förster, Matija Frantz, Swantje Frey, Elisa Frick, Paula Fritsch, Mia Frommer, Linus Frye, Justus Galties, Nada Gard, Letizia Garganese, Arif Gashi, Jona Gashi, Nils Gebauer, Luis Geer, Vanessa Geier, Amelie Geiger, Sina Geiger, Laura Gentile, Lina Filomena Gerbasi, Laura Geringer, Lilly Gerner, David Getz, Niels Giepen, Maximilian Goethe, Lionel Goli, Dimitros Goridarıs, David Göser, Nele Göser, Henry Gottschalk, Melina Grambow, Mia Grant, Aurel Graziadei, Desiree Graziano, Katharina Grieb, Jana Grimann, Emma Grimm, Liam Grimm, Hannah Gröger, Marie Groß, Yamil Alejandra Grün Valdez, Hannah Marie Gscheidle, Aurelia Gulizia, Lavin Güngör, Theo Günter, Alara Günther, Eslem Niley Gürel, Emilia Haag, Sophie Haase, Janina Haaß, Josiah Häberle, Josefine Hachtel, Lotte Häcker, Joah Häckle, Sami Hadiden, Anne Hagenlocher, Leon Hahn, Mathilda Hahn, Noura Haidar, Rayane Hakim, Nisa Halici, Enna-Maria Haller, Nayla Hämmerling, Alexandra Händler, Carla Hänisch, Levin André Hannebauer, Nadine Harsch, Johannes Hartenstein, Kiara Harter, Tamina Harter, Laura Hartmann, Marie Hartmann, Lana Harvardt, Greta Häußler, Hannah Luisa Häußler, Erina Haxhiu, Aras Haykir, Asli Haykir, Sara Hegedusic, Emily Heibeck, Noemi Heid, Jakob Heidecker, Lina Heider, Ronja Heider, Felicitas Heimberger, Jana Heimerdinger, Mila Hein, Patricia Hein, Emma Heinrich, Jael Hejna, Natalie Henner, Lina Hessel, Lisa Hessenthaler, Mila Hetzel, Arda Heybeli, Laurenz Hirmann, Darian Hißlinger, Toma Hmura, Luisa Hoffmann, Carolinx Hofmann, Luisa Hofmeyer, Emil Holzwarth, Alexander Hoppe, Samia Höß, Cristina Hranovschi, Hanna Hrncc, Lilly Huber, Lucas Tom Hütter, Samira Ibric, Elira Idrizi, Antonios Iliopoulos, Valentina Illguth, Kaan Illis, Florian Immig, Mara Lucia Inchingolo, Emely Irrgang, Maria Ivanova, Zoya Ivanova, Emily Jäckel, Tim Jäger, Leo Jahnz, Vaibhav Jain, Frida Jaisle, Laura Jorke, Zeljko Jovicic, Leandra Kabashi, Noa Kadoici, Onur Kahraman, Felicia Marie Kalbantner, Laura Kalmbach, Maya Kalosyan, Nils Kamjunke, Tom-Lennard Kammler, Mina Kandemir, Sai Kandula, Noah Mike Kang, Serhat Karadag, Selina Karatas, Joshua Kasper, Ghaith Kassar, Layla Kensorski, Max-Julian Kentner, Samuel Kevin, Jamila Khatoun, Julian Kielmann, Moritz Kilb, Lea-Christin Kiraly, Christina Kirpigikidou, Miley Kirrstetter, David Kirsch, Isaiah Kirschmann, Ella Kirschner, Benjamin Klink, Kjell Klusemann, David Knobloch, Matteo Knoch, Livia Knödler, Clarissa Koberstädt, Leya Köhler, Jette Kohlrautz, Emilie Köhnlein, Mateo Kokemüller, Eymen Köker, Sophie Kolban, Mika Jannik Komorowsky, Mona Köngeter, Marie-Sophie König, Kosima Konwitschny, Emmi Kordic, Agapi Kourtidi, Theodoros Kovaliovas, Annegret Kowalski, Taylan Köylü, Amelie Krammer, Elena Krapf, Liana Krenik, Inka Kretkowski, Jan-Philipp Krieger, Antonio

Kristofc, Nelly Krüger, Theo Kruspel, Engjulla Kuci, Bruno Kuckling, Benjamin Kull, Isabel Künzer, Meret Küppers, Marcaurelio Kurt, Kimmy Kurz, Paula Kutscher, Emma Kütterer, Lennard Kuttruf, Henriette Lang, Victoria Lapatin, Luisa Läpple, Lukas Latosik, Isabella Laub, Freda Laube, Ando Launer, Michela Lavantsioti, Erik Lay, Gabriel Le Fosse, Emilia Lehmann, Nasyim Leidig, Nushin Leidig, Thea Leinberger, Holly Lenz, Lena Lenz, Sophie Letschner, Svenja Leuchtenmüller, Lea Léveillé, Matej Levkov, Sylvia Lewicki, Ziyou Li, Johanna Lichtenberger, Finn Ligendza, Jonathan Ligendza, Lukas Lillie, Ida Linder, Philipp Lindner, Alena Link, Félíce Ljepojevic, Lidia Longa, Rahela Longa, Cristel Loulou, Mara Lusmeier, Dennis Lüth, Maximilian Lüth, Marleen Josephine Machauer, Ruben Mäck, Enes Mahmuti, Angélique Maier, Felix Maier, Felix Maier, Lukas Maier, Philip Alexander Malessa, Alicia Malki, Lina Antonella Malouf, Manush Manishev, Joana Manos, Dana Mansuri, Gabrielius Marchevka, Cindy Martin, Emilia Mastel, Finn Mayer, Finja Mayer, Frederik Maywald, Levin Maywald, Luca Meergans, Theresa Meier, Franziska Meindel, Jakob Meinert, Zoe Meister, Romy Melzer, Ludwig Menzemer, Diana Merk, Lina Messerschmidt, Felicia Meyer, Rene Meyer, Malin Mierendorf, Yonca Mierendorf, Roman Mik, Strahinja Milicevic, Jovana Milinkovic, Lisa Miske, Feline Mittelstädt, Lina Möhlmann, Julie Moll, Oskar Möller, Julio Mora Moreano, Emilia Morello, Olivia Morello, Diego Moreschini, Nisanur Hilal Morkoç, Leo Moser, Luisa Moser, Alissa Mozgovoı, Sara Mujagic, Amelie Müller, Linus Müller, Marei Müller, Max Müller, Sofia Müller, Stella Müller, Matilda Münchberg, Moritz Münchberg, Aldin Muric-Avdic, Meghan Murillo Mora, Carlotta Nägele, Lennja Jolie Nägele, Paulina Nägele, David Naphimai, Lina Napolitano, Luisa Neidhart, Bryan Nelke, Lasse Neuber, Tim Neuhardt, Emmi Neuhold, Isabella Neujahr, Duc Nguyen, Mario Nikic, Raik Nikodem, Kyla Nimmo, Lisha Nimmo, Lio Nitz, Clara Noll, Lilly Novik, Svenja Nowak, Elisa Ocker, Daniel Okafor, Nela Omerovic, Filiz Oran, Selin Orhan, Hannah Ott, Magnus Ott, Joris Otterbach, Muharrem Özer, Semi Özkan, Sezai Özkan, Leah Pagnozzi, Franziska Pajtak, Tijana Panzalovic, Christos Papadopoulos, Sofia Paschalaki, Leonie Pavlovic, Nikol Pavlovic, Zvezdana Pavlovic, Henry Paynter, Andi Pehlic, Verena Petzold, Annika Pfäffle, Emma Pfeiffer, Maja Pichlmaier, Anabel Pietsch, Greta Pirkner, Elena Pirwitz, Jannis Plewinski, July Politi, Jonas Politis Kieschnick, Tabea Poloczek, Darius-Lucian Popescu, Anastasia Popp, Mia Porbadnigk, Lenny Pospischil, Fine Prencipe, Mila Prokopic, Leni Proß, Valerie Rank, Leander Raschke, Erik Ratajczak, Benjamin Rath, Laura Reber, Levin Recker, Ben Rehbeck, Eden Rehse, Mika Reiber, Frederik Reichelt, Felix Reichert, Hannah Reichle, Maya Reinholz, Matthias Reinisch, Laura Rennert, Tiara Rexhaj, Hanna Richter, Marlena Richter, Anna Elisa Rieber, Janes Riedl, Tabea Rieger, Julietta Ritter, Marla Rohde, Jonathan Rohmeyer, Greta Roob, Charlotte Rösch, Gianni Rösch, Max Rösch, Leon Ross, David Rubin, Isabelle Ruch, Xenia Rudermel, Helena Ruff, Mina Ruff, Patrick Ruff, Shayan Sadeghi, Maria-Theresa Sagik, Kamal Sahwy, Leonora Sajinovic, Kaan Saka, Dana Salome Salazar Winter, Nadija Salja, Gleb Salnikov, Mayra Sandles, Cataleya Sankin, Nalayan Sauer, Torben Saur, Angelo Scaletta, Johanna Schaaf, Amaya Schab, Jasmin Schäfer, Niklas Schäfer, Yasmin Schaffitzel, Lena Schaible, Hannah Schall, Ben Schaller, Darius Schaller, Janosch Scharpf, Riccardo Schaub, Luisa Scheib, Emma Schertl, Tom Scheurich, Lisa Schiffner, Denis Schilke, Anna Schittenhelm, Anja Schlüter, Fabian Schmidt, Naomi Schmidt Aybar, Luana Schmidt Muñoz, Leo Schmitt, Paula Schnattinger, Irma Schneeweiß, Amelie Schneider, Emily Schneider, Florian Schneider, Lenya Schneider, Marla Schnotz, Arda Schoft, Jana Schölkopf, Fabio Scholl, Jonathan Scholz, Luisa Schölzl, Marisa Schönborn, Annabell Maria Schreiber, Nino Schröck, Natalie Schuller, Julia Schulz, Alisa Schwarz, Jonathan Schwarz, Josiah Schwarz, Ben Schweizer, Olivia Schweizer, Theresa Schweizer, Soe Schwitz, Milana Sebald, Mara Seebach, Marten Segert, Jerre Seidel, Paul Seiz, Maximilian Selle, Hanna Sengewald, Arjen Ekin Sever, Melina Seyboldt, Luis Shabanaj, Haulir Shekhu, Christina Sidiropoulou, Nikola Siemaszkiewicz, Marie Simon, Priya Singh, Lenn Sixl, Theo Skalicky, Alisia Skiopa, Leonora Skivjanti, Maxim Smolin, Anna Söll, Gabriel Sommer, Manveer Singh Soni, Janik Spahr, Richard Späth, Karolina Speer, Konstantin Speer, Theo Spiegelburg, Samuel Spieß, Emilio Splittgerber, Rohit Srinivasan, Abel Stach, Elpida Staikoglou, Isabella Stark, Clemens Starke, Jolina Sofie Stebe, Vivien Stecher, Aaron Stehle, Aimee Steiner, Lara Steiner, Julian Stellmach, Lea Strienz, Emilia Strobel, Lou-Carlotta Strohäcker, Sarah Stuka, Pina Sucur, Muhamad Sulayvani, Joya Tagliaferri, Mohamed Taha, Julia Sophie Talayman, Kanna Tanabe, Mina Tat, Marian Tatzel, Vincent Teier, Nihal Tek, Aleksandar Telbis, Noah Tenge, Leon Thomalla, Martin Thumm, Lara Tomic, Malia Tribusser, Karina Trifonov, Dunja Tröster, Mila Luisa Tschierschitz, Vassiliki Tsika, Kübra Tunc, Chasan Ztemal Oglou, Rosalie Uhle, Ebrar Ülger, Jonas Ummenhofer, Loreen Unterkofler, Atilla Can Üstündag, Ahmet Uyanik, Berfin Uyanik, Velsa Vershevcı, Lorenzo Vicinanza, Luis Vießmann, Estell Vodopivec, Clara Vogel, Anna Vogler, Falk von Wurmb, Katharina Vormweg, Tim Wacker, Johanna Wagner, Karl Wagner, Leni Wagner, Jonathan Wahl, Salome Wahl, Salome Waidelich, Lisa Waidlich, Lia Walter, Louisa Wansleben, Maria Sophie Warkentin, Pascalina Waterstradt, Miriam Wegner, Sophie Wehrstein, Lukas Weidenbach, Lea Weisl, Felix Weiss, Felix Weiß, Ludivine Weiss, Maddox Weißbach, Franziska Weißer, Robin Werner, John Westphal, Leonie Wieland, Momo Wietfeld, Elouise Wildner, Emilia Winter, Laura Winter, Hannah Wirbel, Annabelle Wirth, Maya Wolf, Julian Wolpert, Lilli Würle, Laurin Wüst, Mia Wütherich, Melissa Wutke, Cataleya Xhyhani, Melissa Yas, Musab Yigit, Cem Yilmaz, Hafsa Yilmaz, Robin Yilmaz, Azra Yoklivan, Celina Zahn, Alexander Zeller, Jule Zelter, Lina Zepf, Noah Zepf, Mia Zujic, Ajla Zukic, Emilia Zyzik, Sophia Zyzik

ES SINGEN UND SPIELEN

Sopran

Lore Agusti
Giorgia Cappello
Isabel Delemarre
Birgit Jacobi-Kircheis
Magdalena Kircheis
Ellen Majer
Susanne Müller
Christiane Opfermann
Natasha Schnur

Alt

Magdalena Fischer
Anne Hartmann
Tanja Hassler
Beate Heitzmann
Anna Krawczuk
Wiebke Kretzschmar
Sandra Marks
Rebekka Neetz
Patricia Wagner

Tenor

Steffen Barkawitz
Wolfgang Frisch-Catalano
Henning Jensen
Andrejus Kalinovas
Paul Kmetsch
Tobias Liebelt
Klemens Mölkner
Laurin Oppermann
Christopher Renz

Bass

Tobias Ay
Leonhard Geiger
Rory Green
Joachim Herrmann
Emanuel Jessel
Stefan Müller-Ruppert
Hanns Pommerien
Florian Schmitt-Bohn
Stefan Weiler

Flöte

Dora Ombodi
Eriko Oi

Oboe

Julia Ströbel-Bänsch
Linda Alijaj

Klarinette

Alvaro Iborra Jimenez
Juan de Ulibarri

Fagott

Györgyi Farkas
Gergő András Farkas

Kontrafagott

Heide Pantzier

Horn

Marieantonia Riezu
Karen Hübner
Michel Huff

Trompete

Hannes Rux-Brachtendorf
Astrid Brachtendorf

Posaune

Florian Helbich
Alberto Belzunegui
Julian Pfeil

Pauken

Stefan Gawlick

Konzertmeister

Yves Ytier

Violin

Angie Agudelo
Regine Freitag
Ada Gosling-Pozo
Anthi Ioannidou
Kaori Kobayashi
Ha-Na Lee
Nataliia Neshmonina
Justyna Skatulnik
Prisca Stalmarski
Lotta Suvanto
Tommaso Toni
Bettina van Roosebeke

Viola

Christian Goosses
Daniela Braun
Isolde Jonas
Almut Schlicker

Violoncello

Guido Larisch
Thomas Pitt
Joachim Hess
Aleke Alpermann

Kontrabass

Christine Sticher
Sophia Scheiffler

Cembalo

Michaela Hasselt

Synthesizer

Simon Meder



GAECHINGER CANTOREY

Die Gaechinger Cantorey ist das Ensemble der Internationalen Bachakademie Stuttgart. In ihm verbinden sich ein Barockorchester und ein handverlesener Chor zu einem fein aufeinander abgestimmten Originalklangkörper. Unter dem Dirigit von Akademieleiter Hans-Christoph Rademann hat sich dieses Ensemble die internationale Verbreitung eines »Stuttgarter Bachstils« auf die Fahne geschrieben. Das klangliche Rückgrat dieses charakteristischen Bachstils verkörpern zwei von der Bachakademie in Auftrag gegebene Nachbauten von Originalinstrumenten aus der Werkstatt des legendären Bach-Zeitgenossen Gottfried Silbermann: der seit 2016 zum Ensemble gehörende Nachbau einer originalen Truhenorgel von Silbermann sowie der Nachbau eines originalen Silbermann-Cembalos, der mit Saisonbeginn 2021/22 das Ensemble komplettiert. Beides originalgetreue Exponate barocker Klangvorstellungen, bilden sie zusammen das klangliche Zentrum der Gaechinger Cantorey.

Seit seiner Neugründung als Gaechinger Cantorey im Jahr 2016 hat sich das Ensemble der Internationalen Bachakademie mit zahlreichen Auftritten im Inland, wie beim Musikfest Stuttgart, der Bachwoche Ansbach, den Festspielen Europäische Wochen Passau, dem Rheingau Musikfestival, im Festspielhaus Baden-Baden, im Dresdner Kulturpalast und beim Bachfest Leipzig, sowie im Ausland im Pariser Théâtre des Champs-Élysées, in den USA (Fort Lauderdale, Chapel Hill, Norfolk, Princeton, Los Angeles, Irvine) und in Südamerika (São Paulo, Rio de Janeiro, Buenos Aires, Lima, Santiago de Chile, Bogotá) einen Namen gemacht.

Darüber hinaus geht die Gaechinger Cantorey mit ihrem Leiter Hans-Christoph Rademann einer regen Aufnahmeaktivität nach. 2020 erschien eine Einspielung der Dubliner Fassung (1742) von Händels *Messiah* und im März 2021 eine Aufnahme von Bachs Matthäus-Passion. Im September 2021 hat Carus eine CD mit den Bach-Kantaten BWV 147 und BWV 21 veröffentlicht, zum Jahresbeginn 2022 erschien bei Accentus Music eine CD mit Magnificat-Vertonungen von Vater und Sohn (J. S. und C. P. E.) Bach.



HANS-CHRISTOPH RADEMANN

Der Dirigent Hans-Christoph Rademann ist ein ungemein vielseitiger Künstler mit einem breiten Repertoire, der sich mit gleicher Leidenschaft und Expertise der Aufführung und Wiederentdeckung Alter Musik wie der Uraufführung und Pflege Neuer Musik widmet.

Geboren in Dresden und aufgewachsen im Erzgebirge, wurde er früh geprägt von der großen mitteldeutschen Kantoren- und Musiktradition. Er war Schüler im traditionsreichen Kreuzgymnasium, Mitglied des berühmten Kreuzchors und studierte an der Musikhochschule Dresden Chor- und Orchesterdirigieren. Während seines Studiums gründete er den Dresdner Kammerchor und formte ihn zu einem internationalen Spitzenchor, der bis heute unter seiner Leitung steht. Seit 2013 ist Hans-Christoph Rademann der Akademieleiter der Internationalen Bachakademie Stuttgart. Hans-Christoph Rademann verbindet eine regelmäßige Zusammenarbeit mit führenden Chören und Ensembles der internationalen Musikszene. Von 1999 bis 2004 war er Chefdirigent des NDR-Chors und von 2007 bis 2015 Chefdirigent vom RIAS Kammerchor. Gastdirigate führten und führen ihn zur Nederlandse Bachvereniging, dem Collegium Vocale Gent, der Akademie für Alte Musik, dem Freiburger Barockorchester, der Deutschen Radiophilharmonie Saarbrücken Kaiserslautern, dem Sinfonieorchester Basel, dem Orchestre Philharmonique de Luxembourg u.a.

Für seine künstlerische Arbeit ist Hans-Christoph Rademann mit Preisen und Ehrungen ausgezeichnet worden, darunter die Johann-Walter-Plakette des Sächsischen Musikrats (2014), die Sächsische Verfassungsmedaille (2008), der Förder- sowie der Kunstpreis der Landeshauptstadt Dresden (1994 bzw. 2014). Mehrmals erhielt er für seine zahlreichen CD-Aufnahmen den Preis der Deutschen Schallplattenkritik (zuletzt 2016) sowie den Grand Prix du Disque (2002), den Diapason d'Or (2006 & 2011), den CHOC de l'année 2011 und den Best Baroque Vocal Award 2014. 2016 wurde er mit dem Preis der Europäischen Kirchenmusik der Stadt Schwäbisch Gmünd ausgezeichnet. Seine beispielhafte Interpretation und Einspielung der gesamten Werke von Heinrich Schütz mit dem Dresdner Kammerchor beim Stuttgarter Carus-Verlag, die 2018 ihren Abschluss fand, erhielt im selben Jahr den neu gestifteten Heinrich-Schütz-Preis sowie den OPUS KLASSIK 2020.

Hans-Christoph Rademann ist Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden. Außerdem ist er Intendant vom Musikfest Erzgebirge, Botschafter des Erzgebirges und Schirmherr des Christlichen Hospizdienstes Dresden.

WIR DANKEN

Unseren Sponsoren und Förderern danken wir für ihre Unterstützung, die unsere Konzertprogramme, Festivals und internationalen Gastspiele erst ermöglichen.

Zuwendungsgeber



Unternehmen



Stiftungen und Förderer



Spender und Stifter

Prof. Dr. techn. Dr.-Ing. E.h.
Berthold Leibinger (*)
Helmut Nanz (*)
Familie Peter Leibinger
Johannes Kärcher
Familie Dr. Leibinger-Kammüller
Prof. Götz W. Werner (*)
Beatrice Werner
Ingeborg Messerschmidt (*)
Dr. Ernst Dieter Zetsche

Siegfried Kriegbaum
Michael und Michaela Wirtz
Lydia Drexler-Nanz (*)
Nanz Medico GmbH & Co. KG
Inge Nanz KG
Paul Nanz GmbH & Co. KG
Alexander Stein
Dorothee Stein-Gehring
Dr. Christine Bechtle-Kobarg
Blomster Familienstiftung

Dr. Stefan von Holtzbrinck
Dr. Hartmut und Gudrun Debler
Dr. Wolfram und Eike Freudenberg
Dr. Manfred und Ingrid Gentz
Prof. Dr. Mark Binz
Dr. Fritz Oesterle
Prof. Dr. Wilhelm Rall
Ulrike Luxen
Günter Grimm

Besonderer Dank



Besonderer Dank gilt allen Mitgliedern des Förderkreises, die mit ihren großzügigen Spenden verschiedene Projekte ermöglichen.

Medienpartner



Organisations- und Veranstaltungspartner



Kulturgemeinschaft

IMPRESSUM

Herausgeber: Internationale Bachakademie Stuttgart
Vorsitzender des Vorstandes: Dr. Thomas R. Klötzel
Akademieleiter: Prof. Hans-Christoph Rademann
Geschäftsführende Intendantin: Katrin Zagrosek
Redaktion: Lana Zickgraf, Holger Schneider
Redaktionsschluss: 15.04.2022
Änderungen vorbehalten

Bildnachweis: dm-drogerie markt GmbH + Co. KG/ Martin Sigmund (5), NASA on The Commons (10), Katharina Gundermann (24), Harald Hoffmann (25), Christian Palm (26), Peter B. Kossok (27), Roberto Bulgrin (33), Holger Schneider (alle anderen)
Umschlaggestaltung: JUNG:Kommunikation GmbH
Satz: gusedesign | Hannes Guse
Druck: W. Kohlhammer Druckerei
Auflage: 2.500

**GAECHINGER
CANTOREY**

Di. 03.05.2022
Esslingen, Neckar Forum

Sa. 07.05.2022
Backnang, Bürgerhaus

Mo. 09.05.2022
Ludwigsburg, Forum am Schlosspark
in Kooperation mit den Ludwigsburger Schlossfestspielen

Mi. 11.05.2022
Schwäbisch Hall, Kulturscheune

Fr. 13.05.2022
Sindelfingen, Stadthalle

So. 15.05.2022
Göppingen, Stadthalle

In Kooperation mit:



www.bachakademie.de

INTERNATIONALE
BACH
AKADEMIE
STUTT
GART